

Sonnabends, den 19. October, 1748.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. ic.  
Unsers allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

43.



# Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu erschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu laufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu lehnen, zu verschieben vorkommen, verloren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sobald angefügter diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnen oder ausleihen wollen; Bedienung, oder Arbeit suchen, oder auch solche in vergeben haben; ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommene Fremden ic. ic. Zugest findet sich die Bier Brode und Fleisch Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelkommenen Schiffer.

## I. AVERTISSEMENTS.

Die wol in denen Calendern, wegen des nach Martini einfallenden Bieh- und Jahrmarkts deutlich versehen, das falls Martini auf dem Montag einfällt, den folgenden Tag darauf Bieh, und den andern Tag Krahnmarck althier gehalten werden soll. So hat sich dennoch gezeigt, das darauf nicht acht gegeben worden, sondern das die Krahmer sich jederzeit des Montags eingefunden, und das Dienstag mit ihren Waren aussehen wollen; da es sich aber dieses Jahr ebenfalls wieder trifft, das den Montag Martini ist, und also den Dienstag erst Bieh, den Mittwoch aber Krahnmarck gehalten werden soll. So wird zu Verhütung

hütung aller Confusson, dem Publico, besonders aber denen zu Marcht ressenden Kaufleuten hiedurch solches vornehmholen bestande gemacht, und daenach zu richten, allermassen den selben mit ihren Waaren auszustellen nicht eher als Mittwoch gesetzet werden wird. Strasburg den 2ten Octobr. 1748.

Gürtmeister und Rath.

Es ist bereits dem Publico durch öffentlichen Druck bekannt gemacht worden, welchegertheit der Hans- und Bayens-Vater zu S. Georgen in Leipzig, Herr Peter Kreischmar ein Ackerbau-Rätsel erfindet, wodurch der Ackerdaum ein Drittel, ja wohl nach Beswahrszeit drey Unstände gar um die Hälfte verbessert werden kan. Er hat dagezo in seinem Tractat: Neuverfundenes Acker-Rätsel mit seiner Erklärung allen und jeden Liebhabern zu dienen vor proponirt. Ehe aber erwähnter Herr Kreischmar seit einigen Jahren das Acker-Rätsel völlig ausgearbeitet, dat derselbe mit zweyen seiner guten Freunde, als dem Königl. Preuß. Commerciens-Commissionario Herrn Ge. En zu Berlin, und Th: Herren Johann Carl Richter in Leipzig, in dieser Angelegenheit communizirt, welche allz pro et contra reistlich erwozen, bis sie die völige Richtigkeit dieses neuen Inveniens deutlich eingesehen, und vertheilt gewesen, dass diese Sache ihre völige Richtigkeit, nach den Erctaten, welchen er vor einiger Zeit abdrucken lassen, und noch in seiner Verwahrung behält habe. Ob nun wohl die Ehre ermittelten Herrn Kreischmar, als dem ersten Erstader, des Acker-Rätsels billig verbleibt; so hat man doch dem Publico nicht bergen mögen, das derselbe mit dem Commerciens-Commissionario Herrn Gerken, und Herrn Rückert, dieserwege Socier erichtet, und als in Veroffendichung dieser Sach' conjunctim zu geben resolved hat. In dieser Convention ist unter denselben beschlossen worden, dat der Commerciens-Commissionarius Herr Gerken in Berlin, das Departement wegen betreffend Preuß. Provinzien, als der Mittelpriegy, Alt-R. u. und Lübeck-Mark, wie auch Bos- und Unterholzhausen, Magdeburg und Halberstadt abzuhaben möge. Dannheron können sie alle und jed, welche von besetzten Ackerbau-Rätseln zu profitieren gedenken, sich bey neu gebaueten Röntgen, Preuß. Commerciens-Commissionario Herrn Gerken zu Berlin franco melden, und nachdem Prestand, präzret werden, der Erbinung des Ackerbau-Rätsels von ihm sich vertheilt halten, immassen derselbe seiner Instruktion gemäß vollkommene Richtigkeit hierinzu verfaßten, befreit, und alle obige Künftnisse und Vortheile dieles economischen Arcani völlig innen hat. Wenn denn nach das Acker-Rätsel treulich communicirt worden, und der daher verprobte Nutzen erfolget ist, auch ein jeder sein Theil von dem durch dieses Invenium ihm zugemachten, n. Segen verprobenermassen richtig abgefahret haben wird; so verbündet sich derselbe, einen solchen noch, n. zwar gratis Vortheil über diesen peu a peu zu zeigten, welche ein jeder Hauswirth besonders vor sich zu behalten, und in der Stille mit grossen Nutzen appliciren kan, wovon aber sein Nachbar, oder derjenige, welcher seinen ersten Etagementen nur in den geringsten Stükken zuwider handelt, gänglich excludiret bleiben soll. Well auch die Bestellung der Acker in Anziehung der Winter-Saat mehrheitheis vorhey ist; so wird ein jeder Interessent an seinem Theile ohne Zeitverlust sic zu mehren haben, und oll s. in der Stille eröffnet werden soll, damit derselbe es mit eben den Vortheilen auf das tüntigste Früh Jahr gesbrauchen könne. Es haben sic auch derselbster bereits Fürtliche Personen, und andere von vornehmen Standen gemeldet, mit wie den man deswegen contrahiret hat. Hierbei aber wird noch mahis expresse declarirt, dass diejenigen, welche sünig sich erwählen, und sic, um das Arcanum von ihrem Nachbarn, welche es bekommen, hinterlistig zu erforschen, bemühen, oder das stipulierte Theil am Geräthe, oder Gelb, wie man contrahiret, nicht richtig abführen, von der zweyten Veröffentlichung, wegen Vermeidung des Geräthes, so jedoch gratis geschiehet, und welchen Handgeschick einer ohne Unterricht weder lernen noch praetextieren kan, gänzlich aussgeschlossen seyn sollen. Wie man denn auch solchen Falle alle Präcaution gesbrauen wird, damit solchen interessirenden Leuten überhaupt von diesen göttlichen Seelen nichts zu Theil werden möge. Es haben dannhingehend es dieselben sic selbst zu impunten, dass sic, wann andere eine reise die Erde, nächst göttlichen Segen gewinnen, dabei wegen solchen Vertragens, leer ausgehen müssen. Der Tractat wird bestitut: Neuverfundene Holz-Aulze und Ackerbau-Rätsel, welche in Leipzig 1748 gedruckt, ist im Siettin bey dem Ober-Büchalter Herrn Bueck zu finden, der Tractat mit Kupfer-St. ge kostet 4 Gr.

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Herr Senator Jädicke ist entschlossen, seinen Speicher auf der grossen Lastadie, zwischen den Herrn Andreas Bartholdi, und seligen Herrn Sybect Blasius Iron Witwen Speichern inne belegten, per subhalationem voluntariam zu veräußern, und dat dieselbey bey dem loslorem Lastabfahrt am 9 Uhr der Speicher, nach dem dabeigelegenen geräumigen Platz, Garten und Garten-Hause zum Wergensischen Kauf gesellset werden sollen. Wer einen Käufer abgeben will, der kan sic alsdann mit dem, und seinen Koch ad protocolum geben.

Des Schmiede Meister Caspar Wulffs Hans ist zu zweynehmholen zum gerichtlichen Verlauf gestellt worden, welken sic aber zu diesem Wulffschen Hanse, welches in der kleinen Dohm-Strasse, zwischen des Han-

erkenntnisscher Herrn Wermuths, und des seligen Organisten Herrn Stärmers Witw. Häusern inne liegen, in denen bey den ersten Terminen keine Kaufe gemacht, so ist an Abliehen dieser Editorum der zte und letzte Termin auf den zoten Octbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, in welchem Termine sich die erwähnten Häusern bey dem lobhamen Stadt-Gericht melden, und ihren Both ad Acta verzeichnen las- sen können.

In des seligen Bürger und Altermanns der Los-Becker zu Stettin, Meister Petermanns Wohn- hause, in der Reipublicker-Straße, sollen am 21ten Octbr. c. allerhand Meubles an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Bettlen, Tische, Stühle, Schenke, Spiegel, Manns- und Frauens-Kleidung, und anderes Haus-Geräthe verauctionirt werden. So belieben also diejenigen, so etwas davon zu kaufen, wie lens sind, sich an sameltem Tage des Vor- und Nachmittags in dem Petermannschen Hause einzufinden.

Es hat das heilige S. Johannis-Kloster 200 Faden Eltern in der Armen-Herde stehen, welche per modum Licitationis verkauft werden sollen, zu welchem Ende Termimi auf den 22ten und 23ten Oct. auch Sten Novembr. a. c. angezeigt worden, und werden die Herren Liebhaber sich absehn des Morgen- und 9 Uhr im Kloster Kasten Cammer einfinden.

Es ist zwar in der hiesien Intelligenz sub No. 42. die Auction in dem Petermannschen Hause, auf den 21ten Octbr. c. fund gemacht, welche sich aber Umstände hervor geben, so die Aussetzung dieser Auction erfordern; Als ist ein unerwarteter Termin auf den 4ten Novembr. c. angezeigt, in welcher nach gesche- bener Anzeige, allerhand Meuble an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Bettlen, Tische, Stühle, Schenke, Spiegel, Manns- und Frauens-Kleidung, und andres brauchbares Haus-Geräthe, gegen baare Bezahlung verkauft werden sollen. Diese Ausstzung der Auction hat man Liebhabern guter Meublen hies mit fund thun wollen.

Es will der Colonist Mons. du Pon, sein althier in der Havelling, zwischen des Schoppen-Brauerei Fr. derich Weiners, und des Härter Kupfers Wohnungen innen belegenes Haus verkaufen; Wer solches zu kaufen willens, kan sich bey ihm in diesem Hause, oder aber auch bey dem französischen Becker Manl. Abraham Malbranck, in der Mühlstraße wohnhaft, melden und eines rationablen Kaufs versichert seyn.

Nachdem primus Terminus substationis des Unter-Offizier Hahnen Hochfürstlichen General-Regiments, in der Neuen-Straße am Wall, obnweit dem Parade-Platz besagenen Hauses, auf den zoten Octbr. angesetzt; So können diejenigen, so solches zu kaufen belieben, sich demelbten Tages Nachmittags um 2 Uhr im lobhamen Stadt-Gericht melden, ihren Both ad Protocolum geben und Bescheid's ge- wärtigen.

Da denen Hechtschen Erben, nunmehr das Eigenthums-Recht an dem Hause, welches der Buch- binder Wolff Höpfer bewohnet, und in der Südstreße, zwischen dem Segler-Hause und dem Böttcher-Süd- feld belegen ist, rechtstätig verlaunt worden, gedachte Hechtsche Erben, aber dieses Haus zu verkaufen gesonnen sind; als können sich diejenigen, welche dagegen Kaufen haben möchten, bey dem hiesigen Buch- händler Herrn Pauli melden, und mit ihm wegen des Kaufs weitere Abrede nehmen.

Es ist ein sehr wohlgelegnes Haus auf den Rossmarkt althier, zu kaufen und zu vermieten; In der mittelsten Etage befindet sich 9 Stuben, 12 Kammer, hierdast zehn dazu 3 Keller, 2 Wagen Ries- milen, einen Boden zu Hau und Stroh, und ein gewölbtes Stall zu 16 Pferden; Wer also Belieben dage- trügt, kan sich bey der Frau Regiments-Feldsäherin Differenz melden.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem zu Leistungung der in dem Landsherrischen Stadt-Revieren angeschlagene 1000 Skdl-Eichen, mit dem bisherigen Licto von 1850 steht, ein nochmälibiger Terminus präfigirte, und auf den 10ten Octbr. c. anberaumt worden; Als haben diejenigen, so dieses Holz zu erschlagen willens, sich im gesagten Termine auf der Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer althier Vormitte um 1 Uhr zu gesellen, und zu gewärtigen, daß in ultimo Termine dem Meistreichner solches ausgeholzen werden soll. Eustim den 22ten Septembre. 1748. Königl. Preuss. Neumärkische Kriegs- und Domänen-Cammer.

Zu Colberg bey dem Gewürz- und Weinhandler Kleisen, sind zu unten benannten civilen Preisen ges- gen baare Bezahlung zu haben folgende Weine: 12jähriger Rhein-Wein, der Hdm 60 Rthlr. das Ander 15 Rthlr. das Quart 16 Gr. 8jähriger dito, der Hdm 50 Rthlr. das Ander 13 Rthlr. das Quart 12 Gr. 5jähriger dito, der Hdm 40 Rthlr. das Ander 10 Rthlr. das Quart 9 Gr. 14jähriger alter Franz-Wein, das Orhoffst 25 Rthlr. das Ander 6 Rthlr. das Quart 6 Gr. 10jähriger dito, das Orhoffst 20 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. 8jähriger dito, das Orhoffst 25 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. 12 Gr. das Quart 5 Gr. 12jähriger alte Bajons-Weine, das Orhoffst 26 Rthlr. das Ander 6 Rthlr. das Quart 5 Gr. Schwere lütige Franz-Weine, das Orhoffst 20 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. Mittel dito, das Orhoffst 24 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. das Quart 4 Gr. Ordinair dito, das Orhoffst 22 Rthlr. das Ander 3 Rthlr. 16 Gr. das Quart 3 Gr. 6 Pf. Canarien-Sect, das Orhoffst 52 Rthlr. das Ander 9 Rthlr.

dass

das Quart 10 Gr. Sereier dico, das Orhoffs 50 Rthlr. das Ander 8 Rthlr. 12 Gr. das Quart 2 Gr. Frontinias, das Orhoffs 48 Rthlr. das Ander 3 Rthlr. das Quart 8 Gr. Muscat Wein, das Orhoffs 35 Rthlr. das Ander 6 Rthlr. das Quart 5 Gr. Pycardii, das Orhoffs 29 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. Jährige Rocquemor, das Orhoffs 42 Rthlr. das Ander 7 Rthlr. das Quart 6 Gr. Dico rothe Cahors-Weine, das Orhoffs 30 Rthlr. das Ander 5 Rthlr. das Quart 5 Gr. Dico rothe Graves-Weine, das Orhoffs 27 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. 16 Gr. das Quart 5 Gr. Dico rothe Graves-Weine, das Orhoffs 25 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. 8 Gr. das Quart 4 Gr. Wein Essig, das Orhoffs 23 Rthlr. das Ander 4 Rthlr. das Quart 4 Gr. Franz. Brantwein, das Orhoffs 58 Rthlr. das Ander 10 Rthlr. das Quart 9 Gr.

Nachdem auf des seligen Herrn Oberinspektor Kirchheims Haus in Stargardh der Marien Kirchzwischen der Propstur und dem Stadt Thor gelegen, welches in der Feuer-Societät auf 1500 Rthlr. versteuert ist, 1000 Rthlr. und auch auf dessen Ackerhof und schönen Garten vor dem Wall-Thor am Wühlen-Treis gelegen, sind davon dazu gehörigen Hufen, Wödelebänen, Küster-Wölfe, und Wiese, 2000 Rthlr. gebrochen worden. Da aber noch Unmündige vorhanden, denen zu gut es an den Meisthenden soll überlassen werden; als hat solches nach Königl. Verordnung in der Intelligenz gesetzt werden sollen, damit wann jemand Belieben hat ein mehreres zu geben, sich derselbe in Seiten bey den Kirchheim'schen Erben, und den Unmündigen Herren Vormünder, dem Apotheker Herrn Jäterböck, und dem Kaufmann Perrin Weinreichen melden könnte.

Der Herr Hauptman von Weyher zu Parlin, ist willens, seine habende dray-Güther in Parlin, Mulfentin, und Stockow, zu verkaufen, bey dem ersten ist ein completes Inventarium, die Güther sind medres, thials Ritterfies, und ansehnliche Regelten, aber auch im guten Stande, und von einträglichen Boden, sie sind 4 Meilen von Stettin, 1 Meile von Stargard, und 1 Meile von Mossow belegen, daß also ein leichter Abzug der Früchte zu finden; Wer nun Belieben hat solche an sich zu kaufen, kan sich entweder bey dem Herrn Hauptmann von Weyher in Parlin, oder bey dem Regierung-Avocato Engelen in Stettin melden, wo ihm sowohl das Inventarium auf Verlangen gezeigt, als sonst Nachricht von allen geschildert werden soll.

Es ist in Stargard zu verkaufen: 1) ein in der Brauer-Strass belegenes, und zur Brau-Nahrung sehr bequemes Haus, wobei guter Hofraum, Aufzehr, Stallung, neu-ausgebaute Brunnen, und Gärten, imgleinden das nötige Brau-Gerath. 2.) Eine halb Huße Landes, so in guter Dünung, und in allen drei Feldern, nahe bey der Stadt gelegen, und wozu noch eine Eweel befindlich. 3.) Ein Stind Land, der Kalenberg genannt. 4.) Zwei Frauen-Stände in der Johannis-Kirche, nicht weit von der Eangel belegen. Zu dem Hause ist bis hier beständia sehr altes Bier gefallen, weil der Brunnen reines und wohl schmeckendes Wasser hält, und es kan auf Verlangen das halbe Kaus-Premium auf dem Hause erneut stehen bleiben; Wer nun Belieben träget, diese Stücke zusammen, oder auch einzeln zu kaufen, der beliebe sich nächstens in Stargard bey dem Herrn Procurator Riedlein, oder dem Herrn Wadephul jun. zu melden, welche weitere Nachricht geben werden.

Dennmack die Stadt Eigenthums-Mühle zu Grossen-Jestin, mit Adprobation der Königl. Hochpreislichen Kreis- und Domänen-Cammer plus licentiati verkaufen werden soll, und Terminus daju auf den 27ten Septembri. 2ten und 29ten Octobr. e. präfiziert worden; Als haben sich die etwomigen Känter in gedachten Terminen auf dem Rathhouse zu Cölderg zu melden, ihr Gedoch ad Protocolum zu geben, und zu gewährten, daß dem Besinden nach mit demjenigen, so die besten Conditiones offeriret, controbiret werden soll. Die Anschläge von dieser Mühle sollen einem jeden auf Verlangen zu Rathhouse vorgelesen werden.

Die Witwe Forden zu Schlawe ist willens, ein Stück Acker von 5 Scheffel Aussaat, welches in dem alten Schlawischen Felde, zwischen des Schuster Meister Wicken, und Postillon Johann Roaggen Beckern innen belegen, zu verkaufen; Wer nun Lust und Belieben hat, vorbesagten Acker zu kaufen, derselbe kan sich bey ihr melden und deshalb Handlung pflegen.

Ob zwar in Sachen Creditorez, contra den Schuster Johann Jacob Kuzen, in dem bey dem Hochadels-Uchen Bürgergericht zu Rabes, am 10ten Septembri. a. c. wegen gebrochen Debitoris Mo. et Immobilien, angesetzten gewesenen Termino Licitacionis, darauf ein Gebot gesetzhen, solches aber nicht erreicht gewesen, so wird ex super abundantia ein abermühliger Terminus auf den 2ten Novembr. a. c. angesetzt; Es können also diejenigen, welche Lust haben von des Debitoris Johann Jacob Kuzen Mo. oder Immobilien etwas zu kaufen, sich alsdann bey dem adelichen Bürgergericht dasselb einzufinden und ihr Gebot thun.

Nachdem der Magistrat zu Schlawe per Mandatum des Königl. Hofgerichts zu Cöslin, vom 20ten Septembri. e. ad instanciam des Herrn Hofgerichts-Advocato Nieschaffens, wider die Witwe Oehlingens, in puncto debiti andesohlen worden, lassenjene Stück Acker, welches in dem alten Schlawischen Felde, zwischen Herrn Apotheker Carl Schmidt, und Meister Joachim Knephos Acker innen belegen, und die geste hene Estimation auf 80 Rthlr. gewürdiget worden, zu subhastieren, Magistratus auch bereits den gewöhnlichen Ausgang auf dem Rathhouse und der Kirchen Thür affissten lassen, und daju Termminus auf den 2ten Novembr. e. anberahmet hat; So wird auch solches hiethurch gebörig befandt gemacht, und werden

Die etwanigen Liebhabere in obberegelegten Terming auf dem hiesigen Rathause Morgens um 9 Uhr sich einzufinden beleden, dasselbst ihren Both thun und gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagter Aukter zuerfolgen werde.

Das Guth Dieckow in der Neumarkt, bey Berlinischen belegen, wollen des seligen Herrn Cammerherren von Hagen sämtliche Erben zu ihrer sämtlichen Abfindung aus der Hand loszublagen und verkaufen; Wer dazu Lust hat und den Anschlag zu sehen begehrer, kan sich dieserhalb bey dem Herrn Hauptmann von Schulzen in Dieckow, dem Herrn von Hagen zu Neulin, und bey dem Herrn Bürgermeister Böttcher in Potsdam angeben, das Guth selbst aber beliebig in Augenschein nehmen, und gewärtigen, daß mit demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, ohnschuldig gegen bare Bezahlung gehandelt werden solle.

#### 4. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Die vertilwte Frau Wolfsgrammen zu Cammin, verkauft ihr aus dem Häfelschen Concurs das selst erfundenes, und in der Unter-Strasse, zwischen dem Kaufmaen Herrn Heppemann, und dem Musico instrumentalem Herrn Johann Fredersdröf, innen belegenen Wohnhaus, an den Dragoner Hochfürstlichen Gardehusk Regiments, Christian Kleinck, erb- und eignethmlich, und zum Todten-Kauf; Welches Königl. allergnädigster Verordnung nach hiermit befannt gemacht wird.

#### 5. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Als in denen letzten Terminis Licitations sich keine annehmliche Pächter zu denen Güthern Carniß, Neides und Riegnow, im Greiffenbergischen Kreise belegen, gefunden, und nach der Hand auch das Guth Göbelzig, durch die Annahmung dessen bisherigen Pächters zum Inspectore der sämtlichen Güther, auf Platzen 1749, pachtlos geworden; So ist nodmehr zu Verpachtung dieser sämtlichen gedachten dem Herrn von Carniß gehörigen Güther, Terminus Licitations auf den 25ten Octbr. a. c. bestiegeket worden; in welchen diejenigen, welche diese Güther in Arthende zu nehmen willens sind, sich Morgens um 10 Uhr in dem aedelsten Hause zu Carniß einfinden, ihr Gebotth ad Protocolium geben, und gewiss genwärtigen können, das plus licitans gegen hinlängliche Sicherheit diese Güther ihr Arthende eingeham werden sollen.

Als des Schwedens Schnell-Müllers Pacht-Jahre mit Ostern 1749 zu Ende gehen, und die Mühlé von neuem licitirt werden soll; so wird solches dem Publico biedet gehörigt bekannt gemacht, und dazu Terminus auf den 25ten Octbr. und 2ten Novembr. c. anzusehet, in welchen sich die etwanigen Liebhaber auf dem Rathause einfinden und gewarthen können, das plus licitans besagte Schnelle-Mühle auf 3 oder 6 nach einander folgende Jahre mit Confirmation der Königl. Krieges- und Domänen-Cammer zu beschlagen werden solle.

Da die Stadt Siegely in Schlawe nunmehr ledig steht; so wird solches dem Publico bekannt gemacht, daß wenn sich ein guter Siegeler finden will, der solche entweder pad. fer, oder wiedrigenfalls auf Lohn annehmen will, so hat sich derselbe den 25ten Octbr., oder höchstens in dem letzten Termine den 2ten Novembr. c. auf dem Rathause zu melden, da alsdann mit ihm weiter Abrede genommen werden soll.

Demnach des Gollnowischen Cammerherren Ackerwerth, der sogenannte Holländerry in der Lützen-Heide an der Ihna belegen, Pacht-Jahre auf Ostern 1749 zu Ende gehen, und solches nach dem in Ao. 1745, gesuchten neuen Anschlage anderweitig auf 6 Jahr verpachtet werden soll; Wozu Terminus Licitations auf den 2ten und zoten Septembre, und 2ten Octbr. c. anzusehet; welches hierdurch öffentlich bekannt gemaschet wird, damit diejenigen, so dieses Guth, welsches mit Auffaat, guten Biesenwachs und Weide wohl versehen, auf 6 Jahr pachten wollen, sich in gedachten Terminen des Morgens um 9 Uhr in Rathhouse melden, ihren Both thun, und gewärtigen können daß solches dem Meistbietenden, und der die besten Conditiones und Caution offeriret, sogleich angezogen, die Approbation geschoßet und der Contract erthelet werden soll.

Als von der Königl. Krieges- und Domänen-Cammer, die Verpachtung der Cammerherren-Acker zu Gart, so wie bey der Kirche dafselbst geschieden, nicht approbiret, sondern verlasset worden, solche Acker ans derweitig und zwar auf Geld-Pacht auszuleihen; So werden gedachte Gartsche Cammerherren-Hufen und Bepländer, ihre Verpachtung öffentlich ausgebethen, und sind Termini Licitations auf den 25ten Octbr. 2ten und zoten Novembr. a. c. hiermit erste gesetzt. Es können also diejenigen, welche gesunken, von den Hufen oder Bepländern zu packen, sich bey dem Magistrat dafelbst an obbenannte Termine, um 9 Uhr Vormittags rechtbüßig melden, alsdenn ihnen die Vorstellungen von jedem Stück gezeigt, und mit den Rechts beziehenden unter der Approbation der Hod preislichen Krieges- und Domänen-Cammer contrahirten werden soll.

## 6. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Seligen Altermanns der Riechnicher Meister Daniel Spangenbergs Frau Witwe, will ihre halbe Wohnbude, welche am Langen Brückenthor, zwischen des Schusters Meister Tobias Pontels, und des Kneipfegers Meister Jacob Versten Häusern inne belegen, am nächsten Freitag nach Martini z. c. im losen Samen Stadt Gericht vor und ablassen; Wer etwa ex Jure reali daran eine gegündete Forderung zu haben vermeinet, kan sich daselbst melden, seine Jura wahrnehmen und Beschiedes erwarten.

## 7. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

In dem im Preußischen erste belegenen Dorfe Hasselbusch, verkauset der Windmühler Meister Gis-  
tromund Gottlieb Hovel, seine daselbst habende Windmühle, mit allen Zubehörern, an den Windmühler Meister Johans Sorgen, um und für 310 Thlr. So wird also solches hiermit jedermannlich insonderheit  
denen, welche an dieser Mühle einige An- und Auspräde haben, kund und zu wissen gehabt, sich in Termiu-  
ten, und im Fall des Außenblibens zu gewarntis, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen imponiert wer-  
den solle.

Der Bürger Christian Ebelt in Pöllis ist willens, seinem Schwieger Sohn Michael Otken, sein ganzes  
Haus und Hof zum Kauf zu überlassen, bedenkt den halben Gütern und halben Hopfen-Gärten; dasselbe  
ist in der Freystraße, zwischen Joachim Rütschen und Johann Christian Königs Häusern inne belegen. Ter-  
minus stnd auf den 8ten und 25ten Octbr. anderaumet, damit wenn Creditores vorhanden, sie sich Morgens  
um 9 Uhr auf der Gerichts-Stube einfinden, und ihre Jura wahrnehmen können, allernächst niemand weis-  
ter schickt werden soll.

Der Vergnügmacher zu Storaard, Herr Michael Schröder, verkauset die drey Morgen Landes, so auf  
dem Klüschen gehöre belegen, und welche er im Decembr. 1745, von der Frau Inspector Kirchner er-  
handelt, an den Klüschen Einwohner und Garnwärter Meister Christian Weßhal, für 115 Thlr; Welches  
nach Königl. Verordnung hierdurch belant gemacht wird; Sollte jemand an diese auf dem Klüschen Ge-  
de die drey Morgen eine Anpräde haben, sei rüthreiter wo sie wolle, und habe Rahmen wie sie wolle,  
der beliebt ist in Terminen bey dem Leinweber Meister Christian Weßhal zu melden, mögen denselben nach Ab-  
lauf 4 Wochen niemanden reservire seyn will.

Dem Publico wird hiermit notificiet, daß im Königl. Amte Pinnow, der dasige Schmidt Meister Jo-  
hann Gottlieb Giebler, seine daselbst habende eigentümliche Summe, cum approbatione Camerz, vom  
1sten Septemb. z. c. erb und eigenthümlich an den Schmidt Meister Christian Witzmann, um und  
für 490 Thlr. behandelten Kauf-Sättlings verlaßt; Und weil nun Terminus der Vor- und Ablassung  
gemacht, um in Termino ihre Jura wahrzunehmen, oder zu gewarntis, daß solche post Terminum nicht  
wider gehoben werden sollen.

Demnach der Müller Friederic Schröder zu Jarmen, daß der Fräulein von Matzen zugehörige Deus-  
cum Pertinentia um und für 50 Althlr. erhandelt, und das Kauf-Premium in Lümino den 4ten Nov. z. c.  
gerichtlich ausgeschafft werden soll; So wird dieser Verkauf Königlicher allgemeindigster Verordnung  
gemäß hiermit nicht nur öffentlich befande gemacht, sondern es werden auch omnes quorum in-  
terest hiermit clearet, vor Ablauf des vorgedachten Termins ihre Jura sub pena preclusi et perpetui silentii  
bey dem Magistrat zu Jarmen gehörig zu debeatiren.

Z Jacobshagen verkauet der Bürger Caspar Wege, Schulden halber, seine Huße Lands, in drenen  
Gelbem, mit alle den doju behörigten Grand Stückken, Haus und Scheune, an den Herren Accise-Inspector  
Göbeln; Terminus zur gerichtlichen Verlassung ist auf den 12ten Novembr. c. angezetet, da dennt ist alleid  
dass Kauf-Premium ausgeschafft werden soll. Diesjenigen so daran etwas zu fordern, können sich in Loco bey  
dem Cons. Dirig. Spittgorden melden, und ihre Jura wahrnehmen, wiedergenals sie nicht weiter gehobt  
werden sollen.

Bey denen Stadt-Gerichten zu Bremgkow, ist des daselbst entwidneten Bürgers und Töpfers Meister  
Friederic Gottlob Lehmanns, auf der Neustadt alds, zwischen Recklers und der Gymnidschen Schen Häu-  
sern inne belegenes Haus, so ein halb Ede, nebst Hoffraum und dahinter befindlichen Garten, mit der ges-  
richtlichen Ware von 245 Thlr. 21 Gr. dringender Schulden halber, ad instantiam der Witwe de Renouardi,  
öffentliche substaftet, und Terminus Licitatiois zum ersten Mahl, cum citatione sowohl des erwähnten Meis-  
ter Lehmanns, ex uxoris, als auch der Creditorum, auf den 2ten Novembr. c. Morgens um 9 Uhr  
anderaumet worden.

g. Gelber

## 8. Gelder so zinsbar zu gethan werden sollen.

Es wird hierdurch befandt gemachet, daß der Königl. S. Petri Kirche auf der Altstadt zu Stolp, auf dem vorstehenden Martini ein Capital von 120 Rthlr. abgezogen werden wird; Wer nun Willens ist, dieses Capital hinwieder zinsbar aufzunehmen, und nach Vorstein des Königl. Reglements gehörige Sicherheit zu präsentiren im Stande ist, kan sich entweder bey dem Königl. Beamten Herrn Domänen-Rath Heynck, oder dem Herrn Präposito Specht, wie auch dem Herrn Pastore Ridbeck zu Stolpe franco melden und weisete Nachricht eingeschen.

Die Kirche in Neumarkt bey Colzig, hat 70 Rthlr. Vorroth; die Selowsische Kirche auch so viel; Wer nun diese 140 Rthlr. nöthig hat, und zugängliche Sicherheit schaffen kan, kan sich zu Neumarkt bey dem Präposito Oliscip melden.

Ein Capital von 400 Rthlr. soll zinsbar bestätigt werden; Wer dergleichen benöthet, und entweder der Silber-Pfand einzufegen, oder die erste Hypodeck zu bestellen vermag, kan sich bey dem Notario Hn. Kas- mi in seinem Hause in der Kießelhager-Strasse in Stettin wohnhaft melden, und nähere Nachricht erhalten.

## 9. Avertissements.

Weil der neu angelegte Fleisch- und Kram-Markt zu Schlawe und Stolpe in diesem Jahre auf einen Tag, als den 19ten Octobre, a. c. einfällt; So hat man nöthig gefunden, den zu Schlawe auf den 18ten November, und den zu Stolpe auf den 19ten ejusdem zu setzen; Welches dem Publico hierdurch zur Nachricht befandt gemacht wird. Signature Siettin den 14ten Septembre. 1748.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domänen-Cammer.

Es ist ein aus dem Dorfe Maldebin gebürtiger, etwa 19 bis 20 Jahr alter, mittelmäßiger, unter seßhaft, ein mager Gesicht und schwärzende Haare habenten, halbwachsern Knedt, Rahmens Christi Kleidung, einen Hut, schlecht grautwendiger Rock, Weste und leimene Hosen tragend, auf dem Ackerwerde Neuenhaasen, Nähe der Plat,wohlßt er bey 'm Ackerhändler Peter Müller gedenet, auf Sodomiterey betroffen worden; weilien nun derselbe, ehe der Ackerhändler dieses gehörigen Orts angezen können, sich den 20ten September. Vormittags unter der Preydt, aus dem Staude gemacht, und man ihm aller angemahnten Würde und Nachsorge obgeachtet, dennnoch nicht höchstt werden können; Als werden alle Herrschaften und Gerichts-Obrigkeitten jedes Orts respective dienstfreudlich ersuchen, oben benannten Sodomiter, wann er sich auf ihrem Territorio betreue lassen sollte, sofort arretten zu lassen, und gegen Erstattung der Un Kosten, die Jurisdiction des Herrn von Bilders, nach Neuenhagen, Machkamp oder Zimmerhausen zu liefern, damit vertheidigt und bestraft werden mögen.

Andern zum Exempel, zur seßhaftesten Strafe gezogen werden können.  
Als die vierte und letzte Lasse, der jüngst in Berlin gezogenen Deutschen Geld und Tapeten-Lotterie, zumtheil völlig geendigt; so können die in althistorischer Art Stettiner Postamts-Collegi geallene Gewinnste, obgleich ein ums abgedorft werden; Die Lsten sind in besagten Post-Amten zum Nachsehen zu haben, und werden sich die Herren Interessenten des cheftesten zu melden belieben, damit diese Sachen, wie erforderlich, mit Ende dieses laufnoen Monaths adjunktiv werden mögen.

Zu Schlawe hat das dortige Collégium Philadelphicum, ein Stücke Acker im Sumpf, nach dem Wollen-Weber-Hof, von 6 Scheffl. Flur, zwischen Wilhelm-Jennrich Feld, und Vipers Altmor Stadtwerth besessen, so ehemal von dem Färber Joachim Schulzen, auf eine gewisse Schwul pro hypotheca gesetzt, nachdem aber per Decretum Magistratus vom 14ten Decembr. 1746. dem Collégio abdicirt worden, dem Ediglischen Thorsdorfer Kamme, erb- und eisenähnlich überlassen. Die nun leichterer die darauf radicirte Schwul bereits bear abgezahlt, auch zum Ueberfluß des ehemaligen Eigenthümers Meister Schulzen Einschaltung in diesen Handel mit erhalten; So wird solches diebstadt nach Königl. Verordnung nur in der Absicht befandt gemacht, damit Räuber seines Besitzes defosten, gesichert sey.

Zu Gelerstorff, eine halbe Meile von Bahn delegen, ist dem Bauer Johann Krügern, verwischenen Wistwoch, vor 8 Tagen, eine schwarze zählige Stute, mit einem Stern, von der Huthe weggetkommen, und hat aller angemahnden Wahrheit nicht wieder habhaft und aussafraget werden können; Als werden die resp. Obrigkeitsthen Schulzen und Gerichte und die Herren Prediger requirierte, dieses ohntheuer der Gemeine und zu machen, und falls sich an einen oder andern Orte vergangten geschildertes Pferd aufgefunden hat, solches den Bauer Johann Krügern nach Gelerstorff zu melden, und das Pferd so lange an sich zu behalten; er will für die hierunter genommene Wahrhaltung eternlich seyn, und das etwanige Futter-Korn zu Dande bezahlen, auch vor die Anmeldung das erforderliche Weilen-Geld erstatthen.

Aus dem Olgarschen Stadt-Dorfe Rostien, in der Rost vom aten bis zten Octobre, eine ganz Techl schwarze Stute weggetkommen, welche ein saugendes Füllen, und also noch Milch im Euter gehabt, sie ist 7 Jahr alt, 15 bis 16 Hand hoch, von kurvigen Halse und spitzigen Ohren, hat eine doppelte Mähne, und ist dem Eigentümmer Johann Esayar Ruschen, etlichemal dafür 48 Rthlr. gebohthen worden; Wer von diesem

diesem Pferde Nachricht geben kan, und solches dem Magistrat zu Bellsard, oder dem Schulzen zu Rossen melden wird, derselbe soll einen rationallen Recompen haben.

Es wird hiedurch notificirt, da nunmehr o das Segler-Haus durch einen neuen Wirth bewohnt ist derselbe mit allem Fleiss eine gute Wirthschaft emjurichten, bewidet ist, auch einem jeden, nach allem Werth zu gebühren aufzuwarten bestissen seyn wird. Nicht allein die täglichen Güte, sondern auch fremde Reisende sollen ihre Bequemlichkeit im Logis, Essen ic. auch sonst haben, auch dabey ein Glas Wein, Eßens-Thee, und dergleichen. Wann auch jemand dieses commode Haus zu Ausrichtungen sich bedienen wolle, weil es annehmliche grosse Zimmer hat, ist es einem jeden zu Dienste, falls er sich in Zeiten meldet; man verstreicht sich einer außen Recommodation, und wann die Frequenz sich vermehren solle, und man resolvieren wöchentlich ein Concert anzustellen. Auch dienet zur Nachricht, daß die Wads-Arbeits-Wirth, wofürst nach Verlangen grosse Kerzen, auch kleine Lichter und Wachstöck zu bekommen, alles um einen civissen Preis.

## Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind aus einem gewissen Hause in der Oder-Strasse, den 11ten Octobr. Abends, nach speciellster Gaden gestohlen worden: 1.) Ein braunstudener Manns-Rock, mit rothen Etamin-Rüitter. 2.) Ein Talemankn Frauen-Rock, mit Aßb-grauen Grund, rothe und grüne Streiffen. 3.) Ein leimwandgetragenes Rock, mit blau und weissen Streiffen. 4.) Ein Pick-erb-Taffen Frauen-Etamins, mit verschiednen Schmierläbern, die Emel mit Flanel, das Leib und die Schöße mit Leinen gefuttert. 5.) Ein gold-tasten Klap-Etamins, mit Flanel und weiß Leinen gefuttert. 6.) Ein selv halbseliden dito, mit roten Kartänen-Leinwand gefuttert. 7.) Ein weiß-kanefassen dito, mit weißer Leinen geübert, und g. schwärz Englisch-Flannelen dito, mit schwärz Leinen, und weißer Flanel gefuttert; Solle etwaß niemanden von diesen gestohlenen Sachen etwas zum Verlauf aehnacht werden, so wird ganz dienstlich bestellt, selbige bey allhiesigen Königl. Preussischen Grenz-Post-Amtte anzugezeigen, als wo er dasf juzufriedenes Doucer zu erwarten hat.

## 10. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom roten bis den 16ten Octobr. 1748.

Bey der S. Jacobii-Kirche: Christian Notenberg, Bürger und Einwohner von der Oberwieck, mit Frau Anna Neuhausen, vertrömte Gladbaeren.  
Bey der S. Gertrauds-Kirche: Christoph Klat, Mit-Einwohner der auf dem Dammischen Dorf angeleuten Holländerey, mit Jungfer Regina Lütken, Jacob Lütken, Bürgers und Juheinrichs auf der grossen Laskadie, ältesten Jungser Tochter.

## 11. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom roten bis den 16ten Octobr. 1748.

Den 10ten Octobr. Herr Lieutenant von Kölbel, außer Diensten, logiret bey Ehleben auf der Poststraße. Herr Regiments-Quartiermeister Volkmann, vom Bayreuthschen Regiment, geht nach Starzen. Herr Lieutenant von Schwérin, vom Rothenburgschen Regiment, logiret in 3 Kronen.  
Den 11ten Octobr. Der Kaufmann Herr Thomas, kommt von Danzig, logiret im goldenen Engel. Herr Oberst-Lieutenant von Eichstädt, außer Diensten, logiret in 3 Kronen. Herr Fähnrich von Wanckel, vom Bayreuthschen Regiment, logiret in 3 Kronen.  
Den 12ten Octobr. Herr Hofrat von Klobk, in Königl. Polnischen Diensten, geht nach Hamburg.  
Den 13ten Octobr. Herr Amtmann Delskerich, aus Elbergs, logiret bey Friedeborn auf der Lassalle.  
Den 14ten Octobr. Ein Edelmann Herr von Drucknien, logiret bey dem Kaufmann Herrn Heyn. Herr Edelmann Herr von Elßlaide, aus Lantto, logiret in 3 Kronen.  
Den 15ten Octobr. Herr Corone Rose, vom Seelbischen Regiment Husaren, geht nach Anklam.  
Den 16ten Octobr. Ein Edelmann von Olsen, aus Küßbow, logiret bey dem Herrn General-Major von Tschetow. Herr Lieutenant von Stojetzin, vom Darmstädtischen Regiment, geht nach Pierr-Pommern.

Fleisch

### Fleischtaxe.

	Psund	Gr.	Pf.
Mindfleisch	I	I	3
Kalbfleisch	I	I	4
Hammettfleisch	I	I	3
Schweinfleisch	I	I	6

### Zur Schwinemünde Seewerts eingekommene Schiffe.

Vom 30ten Sept. bis den 6ten Octbr. 1748.  
Schiffer David Spenger, von London mit Kaufmannsgütern.

Marcus Peters, von Amsterdam mit Stückgutern.

Ermanno Zumeck, von Copenhagen ledig.

Christian Reinde, von Copenhagen ledig.

Michael Köhler, von Copenhagen ledig.

Gottlieb Rüdke, von Bourdeaux mit Wein.

Michael Henide, von Königsberg mit Gerste.

Heinrich, von Copenhagen ledig.

Friedrich Haack, von Königsberg mit Haber.

Gottfr. Wöldring, von Rotterdam mit Ballast.

Spiegelberg, von Copenhagen ledig.

Summa 11 eingekommene Schiffe.

### Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 30ten Sept. bis den 6ten Octbr. 1748.

Schiffer Peter Nütze, nach Copenhagen mit Holz.

Christian Schreiber, nach Stolp mit Salz.

Joachim Schäze, nach Copenhagen mit Holz.

Johann Voss, nach Copenhagen mit Holz.

Bastian Hausvogt, nach Flensburg mit Loden.

Christian Tops, nach Petersburg mit Glas.

Christian Berndt, nach Riga mit Ballast.

Danzen, nach Apenrode mit Ballast.

Joachim Lütke, nach Königsberg mit Ballast.

Christian Hempel, nach Königsberg mit Salz.

Johann Lütke, nach Königsberg mit Ballast.

Franz Künne, nach Königsberg mit Ballast.

Bartholomäus Blaenkenburg nach Königsberg mit Salz.

Summa 13 ausgegangene Schiffe.

### Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6ten bis den 16ten Octbr. 1748.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 6ten Octbr.  
und allhier abgegangen 211 Schiffe.

Num. 212. Friedrich Preß, dessen Schiff Louise, nach Memel mit Salz.

213. Paul Hogensang, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Schiffsholz.

214. Reinert Albert de Reuter, dessen Schiff Margaretha, nach Enddulen mit Klapholz.

215. Johann Gauke, dessen Schiff Fortuna, nach Königsberg mit Salz.

216. Paul Wegener, dessen Schiff Carl Friederich, nach Riga mit Ballast.

217. Christian Bugdahl, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Schiffsholz.

218. Michael Wolter, dessen Schiff Elisabeth, nach Memel mit Ballast.

219. Summa derer bis den 16ten Octbr. allhier abgegangenen Schiffe.

### Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 9ten bis den 16ten Octbr. 1748.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 9ten Octbr.  
sind allhier angekommen 252 Schiffe.

Num. 253. Daniel Schulze, dessen Frau Anna Elisabeth, von Amsterdam mit Haber und Stückgutern.

254. David Kroll, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwinemünde mit Wein.

255. Joachim Krause, dessen Schiff Johannes, von Lübeck mit Mais.

256. Gottfried Wöltinger, dessen Schiff der schwarze Adler, von Amsterdam mit Ballast.

257. Friederich Haack, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide.

258. Heinrich Wend, dessen Schiff Fortuna, von Schwinemünde mit Kreide und Hagel.

259. Summa derer bis den 16ten Octbr. allhier angekommenen Schiffe.

### An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 9ten bis den 16ten Octbr. 1748.

	Winspel	Scheffel
Weizen	13.	6.
Roggen	116.	15.
Gerste	43.	7.
Mais	50.	
Haber	209.	22.
Erben	1.	20.
Buchweizen		
	Summa	434. 22.

12. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.  
Vom 11ten bis den 18ten October. 1748.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Serfe, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Unkraut der Winsp.	Groß der Winsp.
Stettin	4 R. 16 gr.	31 R. 22 R.	23 R.	22 R. 12 gr.	21 R. 16 22 R.	16 R. 17 R.	32 R.	21 R.	51 R.
Vencun		32 R.	23 R.	23 R.	24 R.				
Nenwarp		Haben	nichts	eingesandt					
Böllig									
Uckermünde		28 R.	23 R.	20 R.	20 R.	17 R.	28 R.		
Anglasm. d. 1. St.		26 R.	20 R.	20 R.			24 R.		6 R.
Hasewalz d. 1. S.	1 R. 20 gr.	31 R.	22 R.	21 R.	21 R.	18 R.	24 R.	22 R.	
Wiedom		30 R.	22 R.	22 R.			28 R.		
Demmin d. 1. St.		28 R.	20 R.		21 R.		24 R.		4 R.
Trepto an der L.	1 R. 4 gr.	28 R.	22 R.	20 R.		16 R.	20 R.		
Stepnig		Hab.	nichts	eingesandt					
Gartz.	4 R.	32 R.	23 R.	23 R.	21 R.	16 R.	32 R.		
Greifenhagen									
Jacobshagen		Haben	nichts	eingesandt					
Gödichow									
Werben									
Gollnowo	4 R.	36 R.	21 R.	22 R. 12 gr.		12 R.			11 R.
Wollin		40 R.	22 R.	22 R.		22 R.	34 R.		
Großenberg		Hab.	nichts	eingesandt					
Trepto an der R.	4 R.	32 R.	22 R.	20 R.	20 R.		24 R.		
Commin	3 R. 12 gr.	36 R.	22 R.	20 R.	21 R.	12 R.	20 R.		10 R.
Goldberg	4 R. 6 gr.	32 R.	22 R.	20 R.	25 R.	13 R.	30 R.		48 R.
Damm		34 R.	23 R.	22 R.	22 R.	16 R.	32 R.		9 R.
Hollnow		Da	nichts	eingesandt			14 R. 16 gr.	32 R.	21 R.
Stargard	4 R. 6 gr.	33 R.	20 R. 12 gr.	22 R.					
Göhno									
Harmen		Haben	nichts	eingesandt					
Wangerin									
Lobes	4 R. 4 gr.	—	21 R.	21 R. 6 22 R.					12 R.
Tempelburg	4 R.	36 R.	24 R.	24 R.	26 R.				
Grypenwalde		Haben	nichts	eingesandt					6 R.
Writz									
Bahn		34 R.	24 R.	22 R.		16 R.	32 R.		
Massow									
Dader		Haben	nichts	eingesandt					
Naujardten									
Plathe		32 R.	22 R.	21 R.		12 R.	28 R.		
Cöllin									
Wolin									
Sanow		Haben	nichts	eingesandt					
New-Stettin									
Berwolde									
Belgarde	3 R. 20 gr.	33 R.	23 R.	22 R.	24 R.	14 R.	27 R.		48 R.
Megenwalde	4 R.	38 R.	24 R.	22 R.	20 R.	13 R.	25 R.		5 R.
Cöllin	3 R. 20 gr.	32 R.	24 R.	21 R. 8 gr.	—	12 R.	27 R.		14 R.
Mügentalde	3 R. 12 gr.	32 R.	25 R.	21 R.		12 R.			
Böllig		Haben	nichts	eingesandt					
Gummieisung									
Schlawe d. 1. S.		32 R.	24 R.	21 R.	22 R.	13 R.	24 R.		
Stolpe		31 R.	22 R. 63.	22 R. 63.	—	12 R. 18 gr.			
Kanenburg									
Bütow		Haben	nichts	eingesandt					10 R.

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.